

Für Baukästen No. 1-4 Der Name SPRANGER, die Baukastenteile, die Art des Zusammenbaues sowie die Modelle sind mehrfach gesetzlich geschützt.

Der Nachdruck des Anleitungsbuches ist verboten.

Alle Rechte vorbehalten. Copyright 1929 by Gustav Spranger, Klingenthal.

SPRANGER-Baukästen werden fortgesetzt durch neue Bauteile ergänzt und vervollkommnet.

Der SPRANGER-BAUKASTEN

nimmt infolge seiner Vielseitigkeit und Vollkommenheit, sowie der großen Festigkeit der damit hergestellten Bauten eine Sonderstellung ein, die ihn bei Kindern und Erwachsenen schnell beliebt gemacht hat. Während man mit bisherigen Konstruktionsspielen entweder nur Häuser oder nur vorwiegend bewegliche Gegenstände bauen konnte, ermöglicht der SPRANGER-Baukasten mit seinen Bauteilen alles nur Erdenkliche, wie an den in diesem Heft abgebildeten Modellen, die nur Beispiele der Vielseitigkeit sein sollen, zu ersehen ist. Ein Kind will alles bauen können, was es sieht. Seiner Gestaltungskraft sollen keine Schranken gesetzt sein. Die hergestellten Gegenstände müssen ein naturgetreues Aussehen haben und so vollkommen wie nur möglich sein. Z. B. müssen sich an den Häusern die Türen, Fensterflügel und -läden, sowie die Fahrzeuge, Maschinen, Aufzüge, Karussells, Flugzeuge usw. bewegen lassen. Diese Anforderung erfüllt der SPRANGER-Baukasten in vorbildlicher Weise, sodaß er den Anspruch auf größte Vollkommenheit mit Recht machen kann. Von Wichtigkeit ist sodann die Festigkeit der Bauten. Wenn ein Kind sich mit dem Bau eines Gegenstandes abgemüht hat, so will es auch für eine längere Zeit seine Freude darüber haben. Kein Bauwerk darf bei Erschütterungen einfallen. Mit Hilfe einer einfachen und zweckmäßigen Verbindung der einzelnen Bauteile ist dieser Nachteil anderer Fabrikate bei dem SPRANGER-Baukasten beseitigt worden. Hervorgehoben werden muß ferner das Ausmaß, in dem hinsichtlich Länge, Breite und Höhe gebaut werden kann. Es gibt in dieser Beziehung keine Grenze, da die Bauteile so beschaffen sind, daß sie jede Raumgröße gestatten.

Die Bauteile sind sauber und fast unzerbrechlich. Durch galvanische Verzinkung sind die Metallteile vor Rost geschützt. Auch in dem kleinen, billigsten Kasten ist die Qualität der Bauteile dieselbe wie die der größten und teuersten Ausrüstungen.

— Der SPRANGER-Baukasten ist ein Fortschritt in der Erzeugung von Spielwaren. —

Wie werden SPRANGER-MODELLE gebaut?

Die verschiedenen Bauteile sind auf Seite 4 und 5 abgebildet und benannt. Man mache sich mit den Ausdrücken vertraut und beginne mit dem Bau der einfachen Modelle. Alle Bauteile aus Holz werden mittels Federn (Metallplättchen) oder Winkel, die in die Nuten eingeschoben werden, miteinander verbunden. Bei einem zu straffen Sitz der Metallteile bediene man sich des kleinen Hammers B, der von No. 1a ab beiliegenden, auf Seite 5 abgebildeten Zange. Im gegenteiligen Falle, wenn die Federn die Holzteile nicht fest genug zusammenhalten, schafft ein geringes Krümmen der Federn mittels der Zange Abhilfe. Die Fenster, Türscharniere und Geländer werden ebenfalls in die vorhandenen Nuten eingeschoben. Zu beachten ist bei dem Einbau der zu öffnenden Fenster mit Fensterflügeln, daß die letzteren zusammen mit den Fensterahmen eingesetzt werden, da das Einhängen der Flügel nach fertiggestelltem Bau Schwierigkeiten bereiten könnte.

Die durchbohrten Quadrate haben teils weite, teils enge Bohrung. Windmühlenflügel z. B., die fest auf der Welle sitzen müssen, erfordern eine enge Bohrung; andererseits ist in allen Fällen, wo die Welle sich im Holz leicht bewegen soll, die weite Bohrung zu wählen. Man lege sich vor Beginn eines Bauwerkes die entsprechend gebohrten Holzteile zurecht. Sollten die beweglichen Gegenstände sich nicht leicht genug drehen, so helfe man sich mit Speckstein, den man in die Bohrungen streut. Die Räder sind mit enger Bohrung versehen, da sie fest auf den Wellen bezw. Achsen sitzen müssen. Sollte dieser feste Sitz im Laufe der Zeit nachlassen, so gebe man einen Tropfen Wasser in die Bohrung, oder klemme einen Faden

zwischen Holz und Welle.

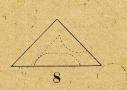
Die Nuten bei den unten abgebildeten Bauteilen sind durch punktierte Linien kenntlich gemacht. Für die runden Einnutungen sind die runden Metallfedern bestimmt. Man präge sich diese fünf Bauteile ein und denke beim Zusammenbau daran, runde Metallfedern zu verwenden.

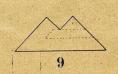
Alle anderen Bauteile aus Holz haben Längsnuten. Auskünfte werden gerne gegeben, wenn sich Schwierigkeiten

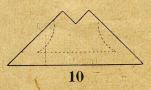
beim Bauen einstellen sollten.



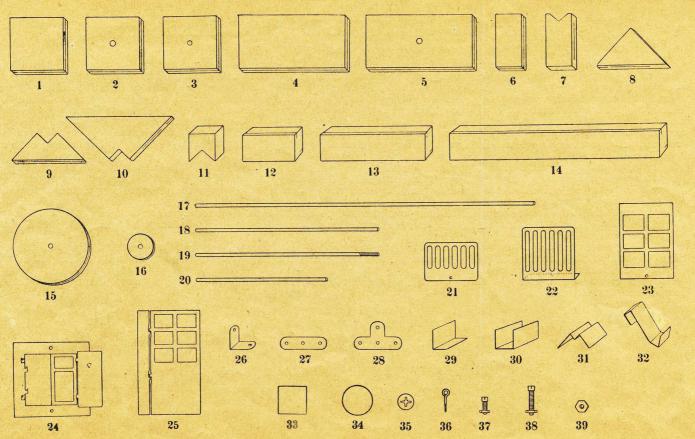








Die verschiedenen Bauteile



d ihre Bezeichnungen:

1. Quadrat, 5×5 cm

2. Quadrat, weit gebohrt

3. Quadrat, eng gebohrt

4. Rechteck, 5×10 cm

5. Rechteck, gebohrt

6. Kleines Rechteck, 2¹/₂×5 cm

7. Rechteckiges Giebelteil

8. Dreieck

9. Kleines Giebeldreieck

10. Großes Giebeldreieck

11. Esse

12. 5 cm-Säule

13. 10 cm-Säule

14. 20 cm-Säule

15. Großes Rad

16. Kleines Rad

17. Welle à 30 cm

19. Welle à 17 cm, mit Gewinde

20. Welle à 12 cm

20a. Welle à 12 cm, ohne Gewinde

21. Kleines Geländer

22. Großes Geländer

23. Geschlossenes Fenster

24. Fensterrahmen mit Fensterflügeln und

Fensterläden

25. Tür mit Angel

26. 2 Loch-Winkel

27. 3 Loch-Flachband

28. Flachbandwinkel

29. L-Winkel

30. U-Winkel

31. M-Winkel

33. Quadratische Feder

34. Runde Feder

35. Klemmring

36. Ringschraube

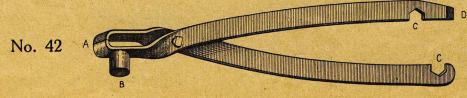
37. Kurze Schraube mit Mutter

38. Lange Schraube mit Mutter

39. Mutter

42. Universal-Zange

43. 6 cm-Welle



Nebenstehende Zange ist in 2 Teile zerlegbar:

A = Zange

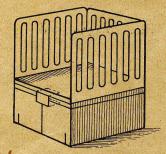
B = Hammer

C = Schraubenschlüssel

D = Schraubenzieher

SPRANGERBAUKASTEN

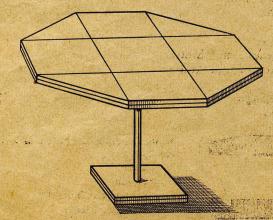
No. 1 Gartensessel



Das Quadrat verbindet man mit den beiden 5 cm Säulen durch einen U-Winkel

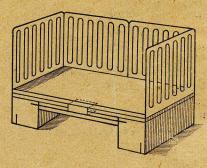
4 COMPANYONS

No. 3 Tisch



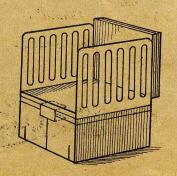
Das mittlere
Quadrat der Tischplatte ist enggebohrt und mit dem
Fuß; zu dem man
ein/ weitgebohrtes
Quadrat nimmt,
durch eine Welle

No. 2 Gartenbank



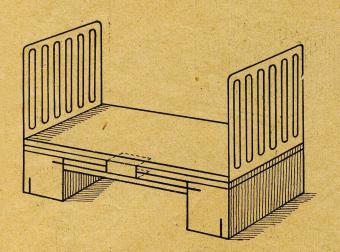
Die beiden 5 cm Säulen verbindet man mit einem Quadrat, worauf das Rechteck zu liegen kommt, welches mit einem U-Winkel am Quadrat befestigt wird.

No. 4 Lehnsessel



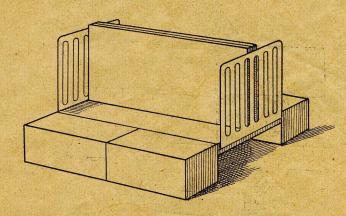
Die Befestigung der einzelnen Teile erfolgt wie beim Gartensessel. Die Rücklehne hält ein M-Winkel.

No. 5 Bett

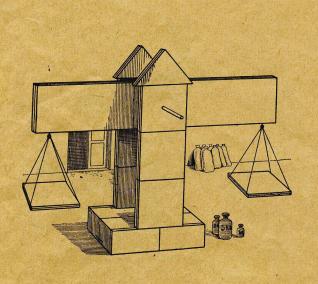


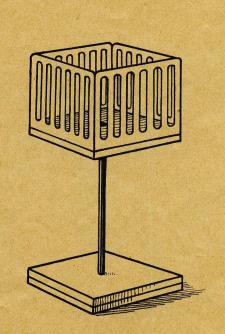
Bauweise wie Gartenbank No. 2.

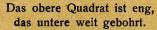
No. 6 Doppelbank



Die Rücklehne ist nur eingeklemmt. Von Baukasten No. 2 ab befestige man sie mittels L-Winkel. Der Teil zwischen den beiden Geländern bes!eht dann aus 4 kleinen Rechtecken.



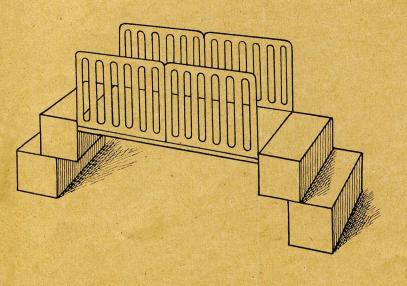


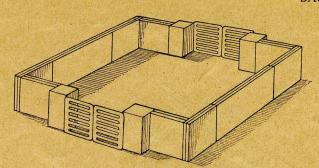


No. 11 Umzäunung

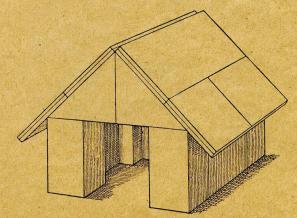
SPRANGER BAUKASTEN

No. 10 Brücke



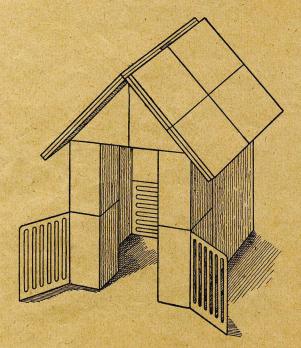


No. 12 Hundehütte



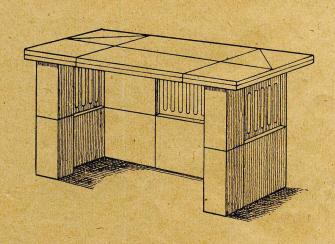
Das Dach wird durch M Winkel zusammengehalten.

No. 13 Pförtnerhaus



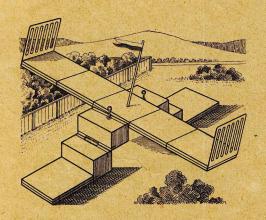
Das Dach wird durch M-Winkel zusammengehalten.
Die hintere Seite ist offen.

No. 14 Laube



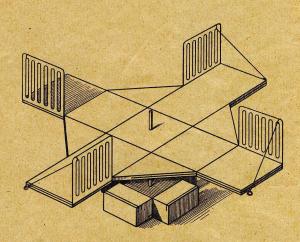
Als Fenster verwende man große Geländer.

No. 15 Wippe



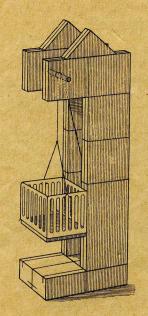
Das Wippebrett bewegt sich in Ringschrauben.

No. 16 Karussell

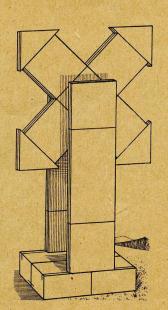


Der Fuß besteht laus vier 5 cm-Säulen, in deren Mitte sich ein Quadrat befindet. Darauf liegt ein weitgebohrtes Quadrat lose, welches das Karussell trägt.

No. 17 Aufzug

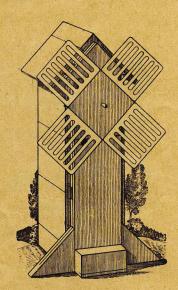


No. 18 Glücksstern



Das mittlere Quadrat des Sternes ist eng, die beiden oberen Quadrate der Seitenwände sind weitgebohrt. Dazwischen befindet sich eine 6 cm-Welle.

No. 19 Windmühle

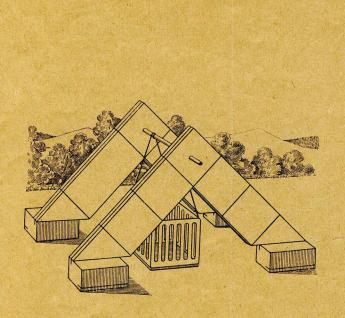


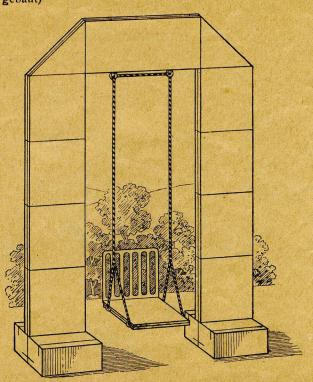
Die Vorder- sowie die beiden Seitenwände stehen auf 5 cm-Säulen und sind mittels M-Winkeln in den Ecken verbunden. Die Rückseite ist offen. Die vier Flügel werden mit Ringschrauben an einem enggebohrten Quadrat befestigt.

No. 21 Schaukel

SPRANGER BAUKASTEN

(Mit Baukasten No. 1 gebaut)



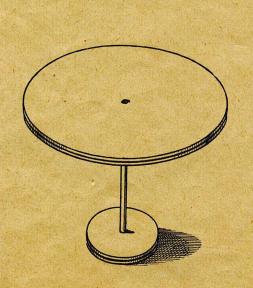


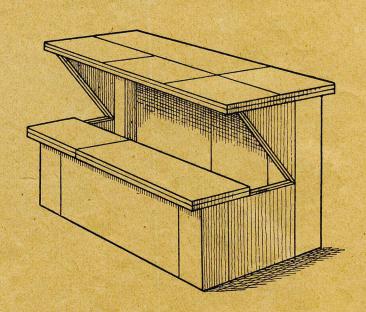
Mit vorstehenden Modellen sind die Beispiele aus Baukasten No. 1 beendet. Sie sollen nur Anregungen sein. Zum Uebergang von Baukasten No. 1 auf Baukasten No. 2 ist Ergänzungskasten No. 1 a erforderlich.

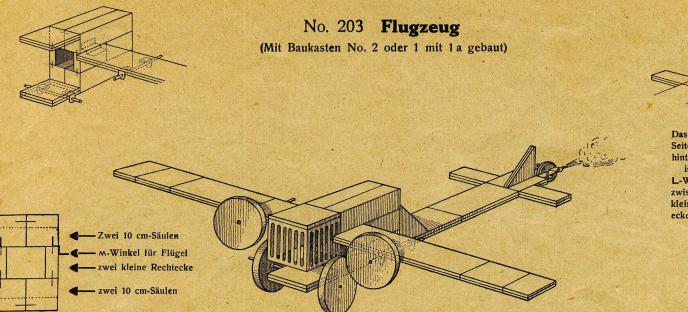
No. 201 Runder Tisch

No. 202 Verkaufsstand

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)







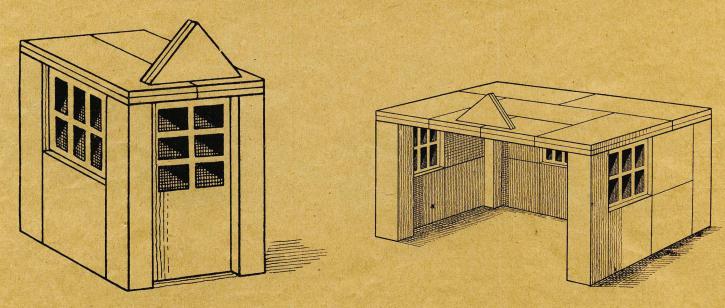
Querschnitt des Rumpfes. Das dreieckige Seitensteuer am hinteren Ende ist mittels L-Winkel No. 29 zwischen zwei kleinen Rechtecken befestigt.

Vier 10 cm-Säulen No. 13 und 4 kleine Rechtecke No. 6 bilden den Rumpf, an dem mit M-Winkeln No. 31 die Flügel befestigt werden, wie dies am Querschnitt ersichtlich ist. Die Propeller und die unteren Räder bewegen sich in 2-Loch-Winkeln No. 26, die in die Nuten eingeschoben sind. Das hintere Rad ist mit einer langen Schraube zwischen zwei 2-Loch-Winkeln und diese sind mittels 3-Loch-Flachbändern No. 27 in der Nute befestigt.

No. 204 Oeffentliche Fernsprechstelle

No. 205 Gartenhaus

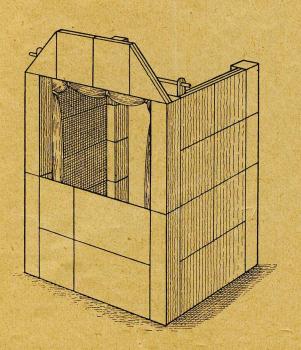
(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)

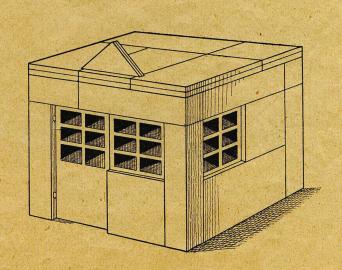


Beim Entfernen der Türangel aus der Nute ziehe man nicht an den schwachen Spitzen. No. 206 Kaspertheater

No. 207 Wärterhäuschen

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)

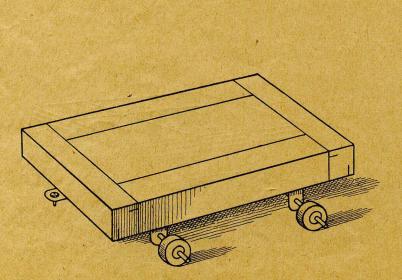




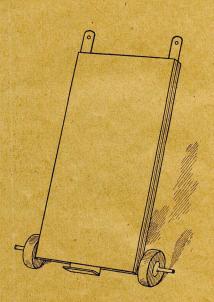
No. 208 Anhängewagen

No. 209 Kistenkarre

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)



Die Achsen bewegen sich in 4-Loch-Flachbandwinkeln, die in die Nuten eingeschoben werden.

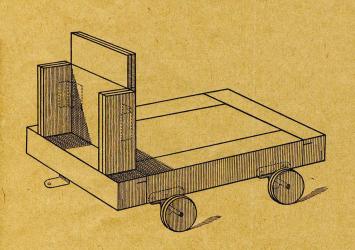


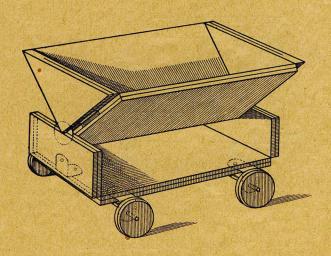
Die Achse läuft in 2-Loch-Winkeln.

No. 210 Elektro-Karre

No. 211 Kippwagen

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1a gebaut)

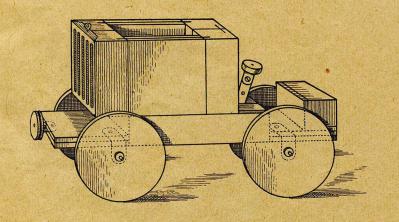




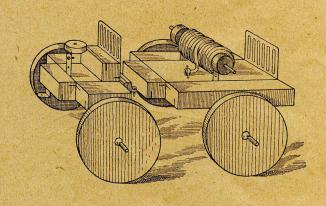
No. 212 Zugmaschine

No. 213 Feuerwehr-Schlauchwagen

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)



Die Achsen bewegen sich in 2-Loch-Winkeln No. 26, die in die Nuten der Quadrate eingeschoben werden. Der Sitz ist mit U-Winkel No. 30 befestigt.

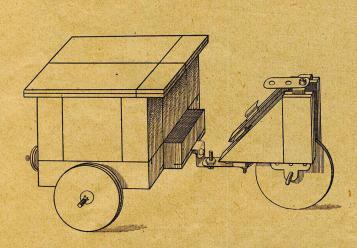


Die Achsen bewegen sich in 2-Loch-Winkeln No. 26. Der hintere Wagenteil mit dem Schlauch ist am vorderen Wagenteil mit 2-Loch-Winkeln nebst Schraube befestigt.

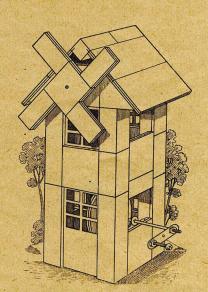
No. 214 Lieferwagen

No. 215 Windmühle

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1a gebaut)



Die Hinterräder werden mittels 2 Loch-Winkeln, die in die Nuten der beiden 10 cm-Säulen No. 13 eingeschoben werden, befestigt. Der Boden des Kastens wird mit Pappe ausgelegt, das Dach mit einem M-Winkel No. 31, der zwischen kleinen und großen Rechtecken sitzt, befestigt. Das Hinterteil wird mit dem Vorderteil durch vier 2 Loch-Winkel No. 26 und ein 3 Loch-Flachband No. 27 verbunden. Die Lenkstange ist befestigt an zwei 2 Loch-Winkeln.

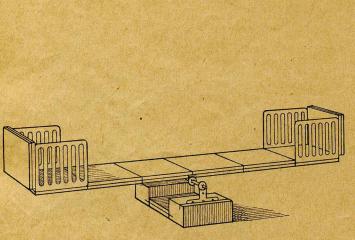


Die untere 17 cm-Welle No. 19 mit einem großen Rad läuft in zwei Flachbandwinkeln No. 28, die in die Nuten zweier Quadrate eingeschoben werden. Die obere Welle bewegt sich in zwei weitgebohrten Quadraten und hat in der Mitte ein kleines Rad. Die Uebertragung vom unteren zum oberen Rad geschieht durch Bindfaden.

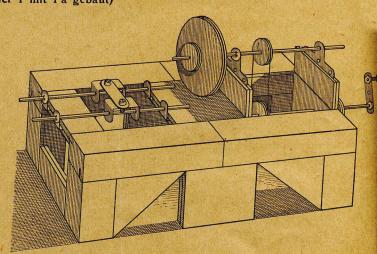
No. 216 Wippe

No. 217 Drehbank

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1 a gebaut)



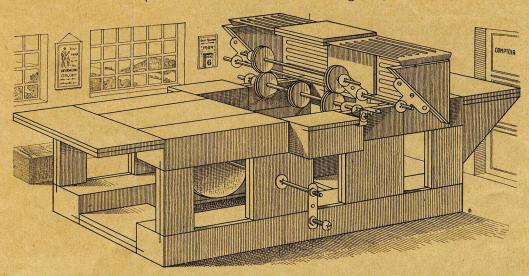
Das Wippebrett wird auf der Welle mit 2-Loch-Winkeln No. 26 befestigt, die durch Klemmringe festgehalten werden. Zur Befestigung der beiden Rücklehnen benütze man M-Winkel No. 31.



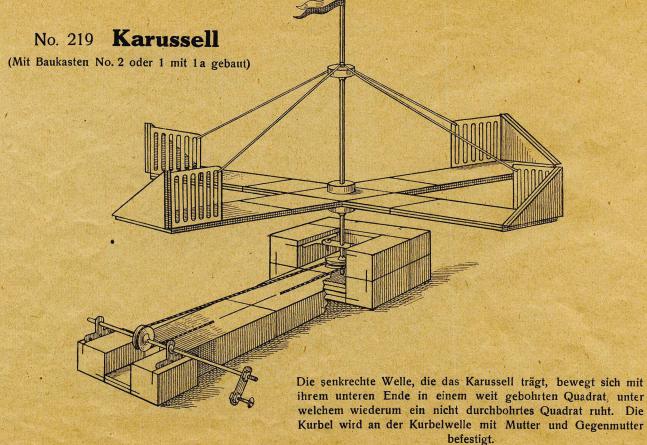
Vier 10 cm-Säulen No. 13 'sind wie abgebildet miteinander verbunden. Die untere 17 cm-Welle No. 19 läuft in zwei weitgebohrten Quadraten No. 2, wovon das linke mit einem M-Winkel No. 31 am mittleren Quadrat der Tischplatte nach unten befestigt ist. Der Support, bestehend aus vier 2 Loch-Winkeln No. 26 und einem 3 Loch-Flächband No. 27, bewegt sich auf zwei 12 cm-Wellen No. 20, die in 2 Loch-Winkeln lagern.

No. 218 Druckerpresse

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1a gebaut)



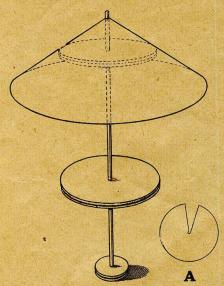
Vier 10 cm-Säulen No. 13 und zwei 5 cm-Säulen No. 12, verbunden mit 2 großen Rechtecken und einem Quadrat, bilden den unteren Teil, auf dem, wie abgebildet, die übrigen Bauteile ruhen. Die 17 cm-Welle No. 19 mit Kurbel bewegt sich in zwei weitgebohrten Quadraten No. 2 und hat in der Mitte ein großes Rad. Von diesem wird die Kraft mit Bindfaden auf eine 12 cm-Welle No. 20 mit drei kleinen Rädern No. 16 übertragen. Diese Welle lagert im linken der drei unteren Löcher eines Flachbandwinkels No. 28, dessen rechter Teil in die Nute eingeschoben wird und im oberen Loch eine 17 cm-Welle No. 19 sowie zwei 3 Loch-Flachbänder No. 27 hält, die wiederum eine 12 cm-Welle mit zwei kleinen Rädern trägt. Die oberen Räder liegen auf den unteren und werden von diesen bewegt. An der 17 cm-Welle ist die Schutzvorrichtung beweglich angebracht, die nach vorn geklappt auf zwei 2 Loch-Winkel zu liegen kommt. Die Druckerpresse ist imstande, zwischen ihren aufeinanderliegenden Rädern — Druckwalzen — Papierstreifen hindurch zu befördern.



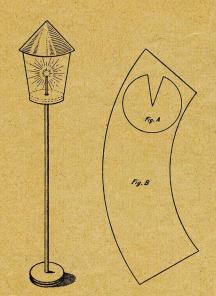
No. 220 Gartenschirm

No. 221 Laterne

(Mit Baukasten No. 2 oder 1 mit 1a gebaut)



Der Schirm ist aus buntem Papier nach dem abgebildeten Schema A mit einem Durchmesser von 17 cm anzufertigen. Der Kreisausschnitt mißt an der Peripherie 5 cm, Wellenlänge 17 cm.

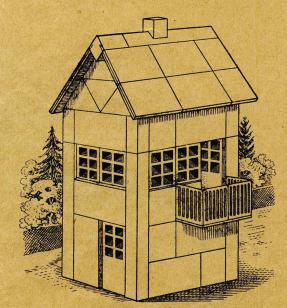


den beiden Enden einer 17 cm-Welle No. 19 befestige man zwei kleine Räder. Der Aufbau (Glas und Dach) ist aus festem Papier nach den Figuren A und B zu schneiden. Figur A hat einen Durchmesser von 70 mm. Figur B ergibt sich durch Schlagen zweier Kreise von 139 und 210 mm Durchmesser um denselben Mittelpunkt. Die innere Sehne mißt 82, die äußere 124 mm. Die sich ergebenden Papierformen werden zusammengeleimt auf das obere Rad gesteckt.

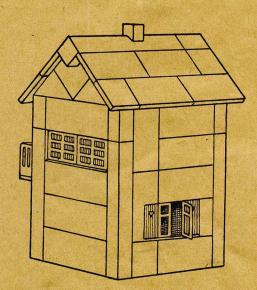
Mit vorstehenden Modellen sind die Beispiele aus Baukasten No. 2 beendet. Sie sollen nur Anregungen sein. Zum Uebergang von Baukasten No. 2 auf Baukasten No. 3 ist Ergänzungskasten No. 2a erforderlich.

No. 301 Stellwerk

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)



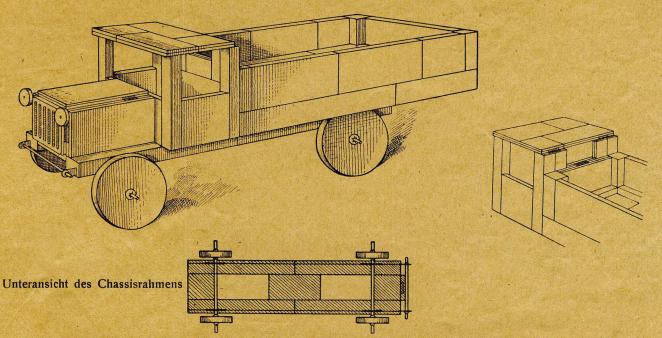
Der Balkon wird am Haus mit einem M-Winkel befestigt.



Die Fensterflügel bei dem zu öffnenden Fenster setze man zusammen mit dem Fensterrahmen ein.

No. 302 Lastwagen

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)

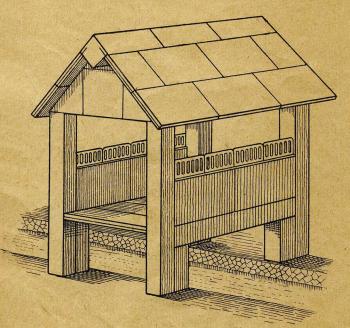


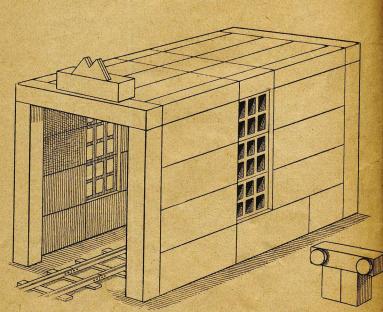
Der Chassisrahmen wird aus vier 202cm Säulen gebildet. Die Kühlerhaube ist am Chassis und am Führersitz mit M-Winkeln No. 31 und letzterer am Aufbau mit einem U-Winkel befestigt. Es empfiehlt sich mit einem weiteren U-Winkel No. 30, den man zwischen den Rechtecken des Bodens und dem hinteren Quadrat des Chassisrahmens einschiebt, den Aufbau vollkommen zu befestigen.

No. 303 Alte Brücke mit Dach

No. 304 Lokomotivschuppen

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)

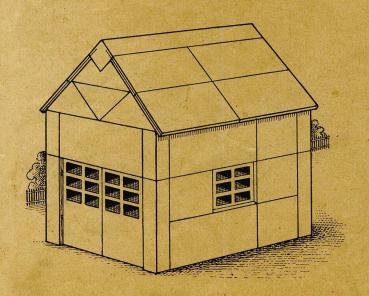


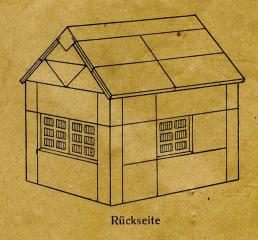


Der Prellbock ist im Innern des Schuppens an der Rückwand aufzustellen.

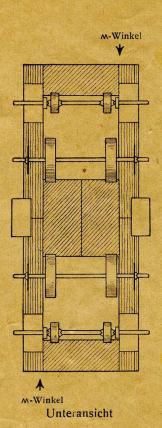
No. 305 Garage

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)



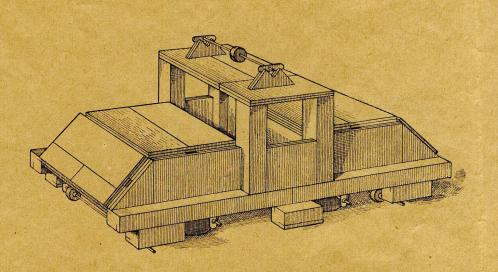


SPRANGERBAUKASTEN



No. 306 Elektrische Lokomotive

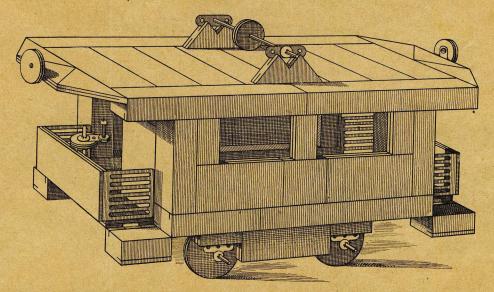
(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2 a gebaut)



Vier 20 cm-Säulen No. 14 bilden den Rahmen des Unterteils. Dazwischen liegen vier große Rechtecke No. 4. In die beiden äußeren Rechtecke (nicht in die Säulen) schiebe man je einen M-Winkel No. 31 ein, der die Aufgabe hat, das Oberteil mit dem Unterteil zu verbinden. Die kleinen Räder sind mit 2 Loch-Winkeln No. 26, die großen Räder mit Flachbandwinkeln No. 28 befestigt. Der Führerstand besteht aus vier 10 cm-Säulen No. 13.

No. 307 Straßenbahn-Triebwagen

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)

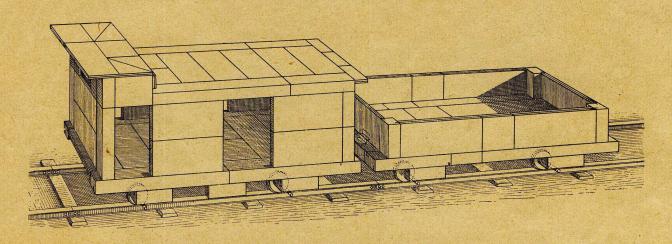


Man beginne zuerst mit dem Fahrgestell. Zwei 20 cm-Säulen No. 14 und zwei 10 cm-Säulen No. 13 werden mit sechs großen Rechtecken verbunden. Mit M-Winkeln No. 31 befestige man auf jeder Seite, wie oben ersichtlich, ein großes und zwei kleine Rechtecke. In die beiden letzteren sind Flachbandwinkel No. 28 eingeschoben, worin die Achsen mit je 2 großen Rädern laufen. Der Aufbau ist klar zu erkennen. Hintere und vordere Plattform sind mit Federn am Unterbau befestigt.

No. 308 Packwagen

No. 309 Lowry

(Mit Baukasten No. 3 oder 2 mit 2a gebaut)



Die Räder bei allen Eisenbahnwagen sind mit Flachbandwinkeln No. 28 befestigt, die Aufbauten mit M-Winkeln No. 31.